

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Bezirksamt Mitte legt Plan zur Sicherung und Stärkung der Bibliotheken durch einen neuen Entwicklungsplan vor

Die Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz, Sabine Weißler, informiert:

StadtBibliothek Mitte 2020



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Das Bezirksamt von Berlin Mitte hat am 12.07.2016 einen *Bibliotheksentwicklungsplan für den Zeitraum 2016 – 2020* beschlossen, den die Bezirksverordnetenversammlung am 14.07.2016 zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Der neue Plan löst den vorherigen ab, der die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken in Mitte in den letzten zehn Jahren wesentlich geprägt hatte.

Um mit den künftigen Anforderungen an Öffentliche Bibliotheken im Bezirk Schritt halten zu können, werden unter dem Motto „StadtBibliothek Mitte 2020“ in sieben Handlungsfeldern die wichtigsten Zielstellungen und Maßnahmen dargestellt und begründet, damit im Rahmen kommender Haushaltsberatungen über die dafür nötigen Ressourcen konkret entschieden werden kann.

„Wir wollen unsere Öffentlichen Bibliotheken im Bezirk in den nächsten Jahren stärken und sichern“, sagt Sabine Weißler als für Bibliotheken in Mitte zuständige Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz:

„Dabei geht es nicht nur um die Medien und Dienstleistungsangebote, die es schon gibt, sondern auch um die Herausforderungen, die der digitale Wandel mit sich bringt.“

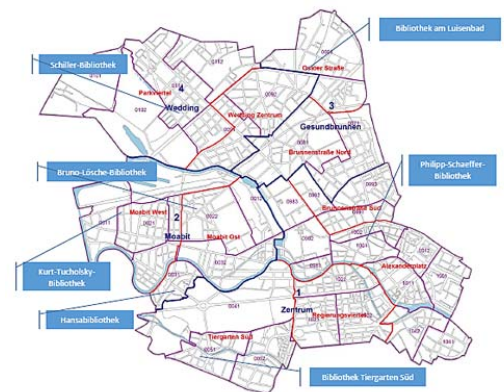
Die Bibliotheken müssen verstärkt elektronische Quellen, eBooks und Streamingangebote zur Verfügung stellen, wenn sie ihrem Anspruch auf einen chancengleichen Zugang zu Bildung und Kultur für alle auch weiterhin gerecht werden wollen. Der Bibliotheksentwicklungsplan zeigt auf, was, wie und mit welchen Mitteln wir künftig zu tun haben, um diese Anforderungen erfolgreich in den Bibliotheken umsetzen zu können.“

Die Fortschreibung wurde notwendig, weil der letzte Bibliotheksentwicklungsplan sowohl fachlich als auch von den bestehenden Rahmenbedingungen her nicht mehr aktuell war und für die

Entwicklung bezirksspezifischer Lösungen auf bestehende Problemlagen keine Ansätze mehr lieferte. Eingeflossen in den Neuen Plan sind seitdem erstellte Gutachten, Erfahrungen, Anregungen sowie Erkenntnisse relevanter Forschungsgebiete und zeitgemäßer Bibliotheksarbeit national und international.

Der Bibliotheksentwicklungsplan 2006-2015 ist in wesentlichen Teilen erfolgreich umgesetzt worden. Das dadurch erreichte Versorgungsniveau im Bezirk soll erhalten werden. Alle Bibliotheksstandorte sollen bestehen bleiben. Für den Ortsteil Moabit wird eine größere, leistungsstarke Mittelpunktbibliothek gefordert. Bestehende Strukturen und Angebote sollen bedarfsgerecht mit der wachsenden Stadt mitwachsen. Bei der Ausstattung und in den Medienbeständen sollen insbesondere digitale Quellen und Services ausgebaut werden. Die Lese- und Sprachförderung bleibt ein Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit in Mitte.

Stefan Rogge, der Leiter der Stadtbibliothek Mitte, sieht die Bibliotheken im Bezirk damit auf einem guten Weg: „Wir wollen nicht alles anders machen, aber Neues erproben, wo unsere Nutzerinnen und Nutzer es erwarten. Digitale Angebote machen dabei die Bibliothek als Ort nicht überflüssig. Im Gegenteil. Gerade in der Lese- und Sprachförderung können wir Tablets und eBook-Reader gut einsetzen, um den Spaß am Lesen und den klugen Umgang mit Medien bei den jungen Menschen zu fördern, die mit diesen Geräten aufwachsen. Der Bibliotheksentwicklungsplan beschreibt dazu Ziele und Maßnahmen. Mit der Realisierung haben wir bereits begonnen.“



©ISIS-System BA-Mitte

Den Bibliotheksentwicklungsplan für die Öffentlichen Bibliotheken im Bezirk Mitte von Berlin finden Sie auf der Webseite der Stadtbibliothek unter <http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/wir-ueber-uns/veroeffentlichen/>.

„Wie wenig du gelesen hast,
wie wenig du kennst - aber vom
Zufall des Gelesenen hängt es ab,
was du bist.“

Elias Canetti
1905-1994, Schriftsteller

Digital Lesen, Hören, Lernen und Schauen: Die neuen Angebote des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins

Moderne Bibliotheken sammeln und verleihen nicht nur Bücher und andere Medien, sondern bieten auch eine Vielzahl von elektronischen Ressourcen und Dienstleistungen an. So ermöglichen sie den freien Zugang zu einem Teil der weltweit vorhandenen Informationen.

Ab sofort stellt der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins auf seiner Homepage einen kostenfreien Zugang zu digitalen Angeboten namhafter Anbieter von E-Books, E-Audios, E-Papern, E-Magazines und E-Learning bereit. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Angeboten ist es jetzt u.a. möglich, fremdsprachige E-Books und Hörbücher, Musik sowie internationale Zeitungen aus 50 Ländern zu downloaden bzw. zu streamen.

Die einzelnen Anbieter werden sukzessive freigeschaltet. Das Angebot soll kontinuierlich aufgebaut und erweitert werden. Zur Nutzung der digitalen Angebote sind alle Inhaber eines gültigen Bibliotheksausweises des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins berechtigt. Die Nutzung ist kostenfrei. Für die Authentifizierung bei den Anbietern werden Ausweisnummer und Passwort des Benutzerkontos im VÖBB verwendet. Die Anmeldung für die Nutzung der Onlineangebote inklusive der Bezahlung der Jahresgebühr ist auch online möglich.



©VÖBB

Bereits nutzbare Angebote sind:



ONLEIHE: E-Books (bisher unter dem Titel VOEBB24)
OVERDRIVE: Fremdsprachige E-Books
Pressreader: Pressedienst weltweit
GENIOS: Presse online lesen



Brockhaus: Enzyklopädie Online
Duden: Sprachwissen
Munzinger: Wissen online



Freegal Music
NAXOS Music Library: Klassik und Jazz
Onleihe: Hörbücher
OverDrive: Fremdsprachige Hörbücher



Onleihe: Videos Streamen

In Kürze werden noch weitere Angebote zur Verfügung gestellt
Ich will Deutsch lernen

Lingua tv interactive learning: Sprachkurse

Lecturio: Aus- und Weiterbildung -

Video2brain: Videotrainings

„Gestern und heute in der Stadt von morgen“



Nationale Projekte des Städtebaus

©Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat im Rahmen des Wettbewerbs um die Mittel des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus 2015“ für das Premiumprojekt „**Hansaviertel Berlin – Stadt von Morgen**“ eine Bundesförderung von 2,5 Millionen Euro erhalten, die um weitere 1,25 Millionen Euro des Landes Berlin ergänzt wird.

Mit dem Investitionsprogramm werden städtebauliche und ar-

chitektonische Qualitäten gestärkt, denkmalgeschützte Gebäude und Freiflächen wieder in Wert gesetzt und bedarfsgerecht erneuert.

Im Hansaviertel wird das Konzept gemeinsam von Akteuren vor Ort sowie Bewohnerinnen und Bewohnern erarbeitet um das denkmalgeschützte Bauensemble als modernes Wohnquartier weiter zu entwickeln.

Als Teilprojekt 1 wird die vom Stararchitekten Werner Düttmann im Rahmen der Interbau 1957 entworfene **Hansabibliothek** mit insgesamt 1.734.500,- € denkmalgerecht saniert und durch weitere bauliche und technische Ertüchtigung als eine hybride Bibliothek zukunftsweisend bestätigt.

Die ursprünglich für 20.000 Bücher ausgelegte Hansabibliothek beherbergt heute rund 45.000 Medieneinheiten und verzeichnete in 2015 über 90.000 Besuche und 200.000 Entleihungen. Die Bauherrenschaft für die Sanierung der Hansabibliothek obliegt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt / Abteilung V – Hochbau in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt – Baudenkmalpflege Berlin und dem Fachbereich Denkmalschutz (Untere Denkmalschutzbehörde) im Bezirk Mitte.

„3. Dimension to go“ Erster 3D Drucker in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte



©MakerBot Replicator 2

Wie und wo kann man den Pokémonfiguren „Pikachu“, „Eevee“ oder „Charmander“ Leben einhauchen? Antwort: Mit einem 3D-Drucker im 3D-Druck-Workshop in der **Schiller-Bibliothek**.

Mit dem 3D-Drucker *MakerBot Replicator 2* werden in vielen Schichten und in kurzer Zeit diese Figuren vor den Augen der Teilnehmer auf die Bauplatte gezaubert!

Nur die Farbe des Filaments, das ist der Kunststoff, der geschmolzen wird und aus dem die Figuren geformt werden (er sieht übrigens aus wie Lakritze auf einer großen Spule), bestimmen, die Bauplatte ausrichten und ein Modell aus der MakerBot 3D-Modell-Datenbank „Thingiverse“ auswählen. Dann kann es losgehen:

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE /
Förderperiode 2014-2022 / EFRE-Aktion „Bibliotheken im Stadtteil II -
BIST-II“ / Projekt-Nr.: BIST-II-004



©Bibliothek im Stadtteil II (BIST II)

Ab **13. September 2016** findet **jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr** in der **Schiller-Bibliothek**, Müllerstraße 149, 13353 Berlin (am Leopoldplatz) der 3D-Druck-Workshop statt, in dem unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeiten des neuen Gerätes getestet werden können.

Der 3D-Druck-Workshop ist der erste in einer Workshop-Reihe im neuen Makerspace der Schiller-Bibliothek. Von September 2016 bis Dezember 2018 öffnet sich der Makerspace der Schiller-Bibliothek als Labor zum (Sich-) Ausprobieren in digitalen und medialen Themenbereichen. Die Teilnehmer können ihr erworbenes Wissen weitergeben, gleichzeitig Lernende und Lehrende sein und somit Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Mit der Installation eines Makerspace betritt die Schiller-Bibliothek in Berlin Neuland. Vorreiter für die öffentlich zugänglichen Erfahrungswerkstätten waren Bibliotheken im angelsächsischen Raum, in Skandinavien und den Niederlanden. Inzwischen testen auch deutsche Bibliotheken, z.B. in Köln, Dresden und Hamburg, die Möglichkeiten offene Kreativräume, in denen die Besucher mit neuen Technologien experimentieren und sich mit anderen Makern vernetzen können. Ihre Erfahrungen zeigen, dass Bibliotheken und die Do-it-yourself-Bewegung gut zusammenpassen.

Der Workshop ist für die Teilnehmer_Innen ab 13 Jahren kostenlos. Und Pikachu ist natürlich „to go“...

Der Makerspace wird durch Zuwendung aus Mitteln der Europäischen Union zur Förderung der Regionalen Entwicklung der Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Programms „Bibliotheken im Stadtteil II (BIST II)“ ermöglicht.

Das aussergewöhnliche Buch 2016

Ausstellung des Internationalen Literaturfestival Berlins in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

„Welches außergewöhnliche Buch sollten Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene unbedingt lesen?“ Seit 2012 erhalten die Gäste des Internationalen Literaturfestival Berlins diese Frage mit der Bitte um Empfehlung. Die Autoren kommen aus aller Welt z.B. aus Belgien, Kenia, den Vereinigten Arabischen Emiraten, den USA, Singapur, Algerien und das gleiche gilt auch für die empfohlenen Titel.

Vom **05.09.-23.09.2016** werden die vorgeschlagenen Bücher in Originalsprache und – soweit vorliegend – auch in deutscher Übersetzung in der Ausstellung Das außergewöhnliche Buch 2016 präsentiert: Eintritt frei und Lesen ausdrücklich erwünscht!

Nach Ende des Festivals sind die Bücher in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek auch ausleihbar.

Bei den als Aussergewöhnliche Bücher 2016 prämierten Werken sind Klassiker (z.B. Roald Dahl und Jules Verne) aber auch ganz aktuelle Titel wie *Vor meiner Tür auf einer Matte* (2016) von Nadia Budde und *brown girl dreaming* (2014) von Jacqueline Woodson dabei. <http://www.literaturfestival.com/kjl/aussergewoehnlich>

Die empfohlenen Bücher der Jahre 2012 bis 2015 sind im Archiv abrufbar <http://www.literaturfestival.com/kjl/archiv>.



©Internationales Literaturfestival Berlin

Am **Mittwoch, den 14.09.2016**, bleiben die **Bibliotheken der Stadtbibliothek Berlin-Mitte** aus betriebsinternen Gründen **geschlossen**.

Zur Rückgabe stehen an den Standorten Philipp-Schaeffer-Bibliothek, Bibliothek am Luisenbad, Schiller-Bibliothek und Hansabibliothek Außenrückgabeautomaten zur Verfügung.

Für Bestellungen, Verlängerungen und Recherchen steht die Website des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken von Berlin www.voebb.de zur Verfügung.

Präsentationen

Freude an Sprachen

Der Hueber Verlag präsentiert sein Programm in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte



Freude an Sprachen!

Der Hueber Verlag präsentiert sein Programm



Bibliothek am Luisenbad



Trommlerstraße 2
13357 Berlin

29.08. – 21.10.2016

Montag-Freitag 10:00 – 19:30 Uhr
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

©Hueber Verlag

schend vielseitig.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der deutschen Spra-

50 Jahre Peter Hammer Verlag

Der Peter Hammer Verlag stellt in der Stadtbibliothek Mitte aus



©Peter Hammer Verlag

Vom **01.08.-23.09.2016** feiert der *Peter Hammer Verlag* mit einer Ausstellung in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** seinen 50. Geburtstag.

Vieles von dem, was den Peter Hammer Verlag ausmacht, hat mit seinem Namen zu tun. Dabei hat es in seiner Geschichte nie einen Peter Hammer gegeben. Peter Hammer ist die wörtliche Übersetzung von „Pierre Marteau“. Das war ein Deckname, den die Urheber oppositioneller (bisweilen auch anrühriger) Schriften seit dem 17. Jahrhundert benutzten, um sich dem Zugriff der Obrigkeit zu entziehen. Es war das Subversive an diesem Namen, das den Gründern des Verlages 1966 so gefiel: Kritische (links-)politische Bücher und Literatur jenseits des Mainstream sollten hier in Wuppertal erscheinen.

Ab dem 01.09.2016 bietet die Hansbibliothek als vierte im Bibliotheksnetz der Stadtbibliothek Berlin-Mitte einen neuen Service für ihre Besucher_Innen an:

Über einen Außenrückgabe-Automat können dann auch hier außerhalb der regulären Öffnungszeiten Medien des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) zurückgegeben werden, also beispielsweise auf dem Weg zur Arbeit, abends oder nachts und an Sonn- und Feiertagen.

che. Als Pionier entwickelt und vertreibt der Verlag bereits seit 1955 die weltweit erfolgreichen Lehrwerke. Ob Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache oder Fremdsprachen, ob mit 3 oder mit 90 Jahren: Das einzigartig umfassende Angebot bietet für alle Ansprüche durchdachte Materialien.

Neue Lern- und Unterrichtsformen werden im Verlag kontinuierlich berücksichtigt, so wurden zum Beispiel der Online-Bereich und das Angebot an interaktiven Medien seit Anfang der 90er konsequent ausgebaut. Heute finden LehrerInnen wie LernerInnen auf den Online-Portalen eines der differenziertesten Angebote für Lernerfolg. Die Partnerschaft mit ausgewählten Partnern sichert ein breites, anspruchsvolles und aktuelles Programm.

Über 30 Sprachen werden aktuell mit Hueber-Materialien, vermittelt: Das Angebot reicht von Lehrwerken, Wortschätze, Grammatiken, Lektüren und Fachliteraturals Print- oder Onlineversion.

Die zwei- und mehrsprachigen Kinderbüchern des Kooperationspartners *Edition bi:libri* bieten Kindern, die mit mehr als einer Sprache groß werden bzw. früh eine Fremdsprache erlernen, kindgerechte und sachliche Gestaltung und abwechslungsreiche Illustrationen.

<http://www.hueber.de>

So ist es auch gekommen: Auch wenn der Verlag seit mehr als 40 Jahren überwiegend Literatur aus und über Afrika und Lateinamerika veröffentlicht, so etablierte er mit der berühmten Geschichte „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ nebenbei ein Bilder- und Kinderbuchprogramm, das auf ganz eigene Art dem emanzipatorischen Anspruch des Verlage verpflichtet ist: Hier werden Kinder ernst genommen, es werden ihnen ungewohnte Perspektiven und Sympathie für schräge Typen zugetraut. Wolf Erlbruch, der inzwischen international renommierte Illustrator des kleinen Maulwurfs, hat das Gesicht des Programms entscheidend geprägt und künstlerische Maßstäbe gesetzt. Der Verlag konnte in den Folgejahren eine Reihe besonders talentierter junger Autoren und Illustratoren für sein Bilder- und Kinderbuchprogramm gewinnen. Längst sind ihre Bücher in den Kinderzimmern aber auch in den Regalen erwachsener Bilderbuch-Liebhaber zu finden.

Viele Autoren und Illustratoren des Verlages wurden mit wichtigen Preisen geehrt, unter anderem mehrfach mit dem *Deutschen Jugendliteraturpreis*, dem *Troisdorfer Bilderbuchpreis* und dem *Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis*. www.peter-hammer-verlag.de

VOeBB24

www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung



IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de
Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>

Präsentationen

Die Welt neu entdecken- Der Bruckmann Verlag stellt in der Stadtbibliothek Berlin Mitte aus



©Bruckmann Verlag

Vom **01.08.-23.09.2016** stellt der Bruckmann Verlag sein aktuelles Programm an Reiseführern in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** aus.

Der Bruckmann Verlag, 1858 von Friedrich Bruckmann in Frankfurt am Main als Verlag für Kunst und Wissenschaft gegründet, machte sich nach dem Umzug nach München mit ausgezeichneten Werken zur Kunst und Kulturgeschichte schnell einen Namen. Die in der eigenen Druckerei hergestellten Bücher zeichneten sich durch eine bis dahin ungekannte Druckqualität aus. Bis zum Ende des 20.

Jahrhunderts war Bruckmann ein Qualitätssiegel vor allem für hochwertige Kunstbildbände.

Im Laufe der Jahrzehnte erweiterte der Verlag sein Angebot um Reise-, Alpin- und Outdoor-Literatur. In den 1920er-Jahren gründete Alfred Bruckmann eine alpinistische Abteilung. Bereits seit 1930 erscheint die Zeitschrift BERGSTEIGER im Bruckmann Verlag.

Nach dem Zweiten Weltkrieg knüpfte der Verlag mit Büchern des berühmten Bergsteigers Luis Trenker an die alpine Tradition an, baute den Programmbereich in den 80er-Jahren deutlich aus und avancierte schließlich mit der Übernahme des J. Berg

Verlags im Jahr 1995 zum Marktführer in den Segmenten Alpin- und Outdoor-Literatur. Radführer ergänzen das Angebot seit den 80er-Jahren; in den 90er-Jahren wurde das Programm um Motorradführer bereichert. Parallel dazu wurde das Reisebildband-Segment erweitert. Das Programm wird seitdem konsequent ausgebaut.

Im Jubiläumsjahr – Bruckmann feierte 2008 sein 150-jähriges Bestehen – ging das neue Tourenportal www.planet-outdoor.de ans Netz.

Mit der Bruckmann Wander-App Europa launcht der Verlag im Jahr 2010 seinen ersten App. Bis heute sind bereits 44 Apps aus dem Bruckmann Verlag für iPhone und iPad erschienen.



©Bruckmann Verlag

Bruckmann ist heute der Allround-Anbieter für Outdoor- und Reisemedien. Das Programm umfasst Freizeitführer, Reiseführer und Reisebildbände, das Magazin BERGSTEIGER, Kalender und DVDs sowie Online-Portale, E-Books und Apps.

Bruckmann ist der führende Verlag für Sport- und Aktivreiseführer und einer der wichtigsten Anbieter für Reisebildbände und Reiseführer. In der Reiseführer-Reihe Zeit für das Beste erscheinen mittlerweile über 90 Destinationen. www.bruckmann.de

Veranstaltungen



Sunil Mann ©Matthias Kummer

Schattenschnitt

Mi 21.09.2016, 19.00 Uhr in der Bruno-Lösche-Bibliothek

Sunil Mann liest aus seinem neuen Krimi

Der ausländerfeindliche Adrian Bühler wendet sich an den Privatdetektiv Vijay Kumar. Ihn quält die Frage, ob seine Frau ihn mit einem Deutschen betrügt. Bei seiner Observation knipst Vijay ein paar Fotos von Bühlers Ehefrau Jasmin in eindeutiger Situation mit einem orientalisches aussehenden Mann. Seinem Auftraggeber gegenüber verschweigt er diese Entdeckung, um seine Wut nicht weiter zu schüren. Als Jasmins syrischer Liebhaber erschossen aufgefunden wird, verschwindet Adrian Bühler.

16. Soldiner Bildungssalon

Mittwoch, den 21.09.2016, 17.00 Uhr im Puttensaal (Bibliothek am Luisenbad)

Computer- und Handyspiele werden nicht nur von Kindern heiß geliebt. Worin liegt eigentlich die Faszination? Welche Fähigkeiten kann man mit den Spielen erlangen, wo liegen die Risiken? Und wie können sich Familien über ein gutes Maß bei der Nutzung von Internet, Smartphone und Co. einigen? Wo finden Eltern Tipps und Ratschläge zum Umgang mit Medien?

Lidia de Reese von BITS 21 gibt einen anschaulichen Einblick in diese Fragen. Auch das Ausprobieren kommt nicht zu kurz: An Laptop-Stationen können Sie sich empfohlene Webseiten selbst anschauen und spielerisch ausprobieren



Unser Gast: Lidia de Reese von BITS 21

SECHZEHNTER SOLDINER BILDUNGSSALON | 21.9.2016 | 17 UHR

©Bildung in Bewegung GbR

Der Soldiner Bildungssalon findet vier mal im Jahr statt. Wir laden alle Menschen dazu ein, die sich mit Anderen über Bildung im Soldiner Kiez austauschen möchten. Der Bildungssalon wird unterstützt vom Quartiersmanagement Soldiner Straße, der Bibliothek am Luisenbad, der Wilhelm-Hauff-Grundschule und dem Labyrinth Kindermuseum.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung zu begrüßen.

Stefanie Tragl & Anette Nägele

Kontakt: Team Bildung in Bewegung GbR info@bildung-in-bewegung.com